Marokkanische Sahara-Frage: Angola befürwortet eine Lösung auf politischem Wege ausgehend vom Kompromissgeist

Rabat–Die Republik Angola befürwortet eine Lösung auf politischem Wege ausgehend vom Kompromissgeist für den Regionalkonflikt rund um die marokkanische Sahara.

In der gemeinsamen Pressemitteilung, die am Dienstag, dem 11. Juli 2023, in Rabat zum Abschluss der Arbeiten der 3. Tagung des gemischten Ausschusses für die marokkanisch-angolanische Zusammenarbeit unter dem gemeinsamen Vorsitz des Ministers für auswärtige Angelegenheiten, für afrikanische Zusammenarbeit und für die im Ausland lebenden Marokkaner, Herrn Nasser Bourita, und des Ministers für Außenbeziehungen der Republik Angola, Herrn Téte Antonio, bekannt gegeben wurde, bekräftigte der Chef der angolanischen Diplomatie, dass sein Land „den Anstrengungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen und seines persönlichen Gesandten, Herrn Staffan de Mistura, unter die Arme greife, zwecks dessen eine Lösung auf politischem Wege erzielen zu dürfen, die gerecht, dauerhaft und für beide Parteien annehmbar ist sowie auf dem Kompromissgeist beruht."

Die beiden Minister bekundeten überdies ihr unerschütterliches Bekenntnis zu den Grundsätzen der internationalen Rechtmäßigkeit sowie der Achtung der Souveränität und der territorialen Integrität der Staaten, immer der gemeinsamen Pressemitteilung zufolge.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com